

(St. u. Schdh.)! Biela- u. Kirnitzschtal, Dürrkamnitzschlucht (Ri.). Wilde Klamm b. Herrnskretschertal fert. (1901 Bauer i. Bryoth. 299!). Khaatal u. Stammbrückental (Schffn. u. Schm.). — **u. Ezg.:** Schneeberg: Felsen b. Tosa (1840)! u. a. Waldwegen b. d. Spitzleite (1841 Fr. Müller)! Alte Diele b. Buchholz, auf Gneis (1921 La.)! Bei Lauenstein (Rabh.) u. Gottleuba (Fic. u. Schub.). — **o. Ezg.:** Im Walde b. Bockau nach Lauter zu a. e. Fahrwege (1799 ??)! u. a. faulen Fichtenstöcken a. Stinkenbache unweit Bockau (1815 ??)! Feuchte Felsen a. d. Höhe des Auersberges (1840 Fr. Müll.)! Ebda. (1905 St.)! Baumstubben a. Fuße d. Fichtelberges (Fr. Müll.?)! Auf altem Stock b. Wildenthal (Schrl.)! Spitzberg b. Gottesgab (1904 Mönk.). Bei Weiterswiese! Granitblöcke u. Baumstümpfe um den Kranichsee! Mauer i. Carlsfeld! Morscher Stock i. Forstrev. Ober-Crottendorf! (sämtl. (St.). Crottendorf: Waldweg a. Kalkberg (La.)! Zw. Sachsengrund u. d. Kranichsee (Ri.). Neudorf: a. morschem Holz a. d. Siebensäure (1921 La.)! — **Vgt.:** Baumstümpfe zw. Morgenröthe u. Tannenbergesthal (1905 St.)! Morgenröthe: Granitsteine i. Riß (St. i. Sch. u. St. 70!). Baumstumpf zw. Muldenberg u. dem Schneckenstein (St. u. Ri.)! Große Form a. e. hölzernen Wasserrinne b. Röthenbach b. Brambach (Spindl.).

Perianthe und Sporogone scheinen selten zu sein, auch die rotbraunen Brutkörper sah ich nur zweimal.

135. *Sc. curta* (Mart.) Dum. Wohl **d. d. g. G.** häufig (Sch. u. St. 48! 68!), wenn auch i. **Elst.** noch nicht gesammelt. Formenreich!

var. rosacea (Corda) Carr. **Elbh.:** Waldboden hinter Dohna (Ri.) — **Lzb.:** Torfiger Waldboden b. Oberneukirch. N. B.: Tal d. Einsamkeit b. Zwickau (Schffn.). — **Elbsg.:** Lehmboden a. Bärenstein (1863 Gerstb.)! Straßengraben i. Uttewalder Grunde (St. u. Schdh.)! — **u. Ezg.:** Wegböschungen i. Rev. Pichelberg b. Bleistadt; Rev. Silbersgrün (Bauer). — **Vgt.:** Wegböschung i. Nymphentale (St.)!

136. *Sc. irrigua* (Nees.) Dum. Wohl meist häufig **d. d. g. G.**, aber i. **Mld.** noch nicht gesammelt. Aus dem **Elbsg.** nur a. d. Bielatal oberhalb Schweizermühle i. Straßengraben (St.!) bekannt. Formenreich u. oft schwer abzugrenzen.

137. *Sc. undulata* (L.) Dum. **D. d. g. G.** (Sch. u. St. 50! 69!), bes. i. d. Flüssen des Berglandes, z. B. i. ungeheurer Menge an Steinen i. d. Roten Weißeritz b. Kipsdorf (**u. Ezg.**). Die älteren Angaben a. d. **Elst.** aus der Umgebung von Gera (Schm. u. Müll.), sowie **Mld.** b. Mittweida (Zschacke) und Penig (Handtke, Vo.) sind neu zu bestätigen. Sehr formenreich und oft schwer gegen die Nachbararten abzugrenzen. So sammelte z. B. Mönkemeyer i. **o. Ezg.** auf Moorboden am Spitzbergmoor b. Gottesgab (1904!) eine Pflanze, die eine Mittelform zwischen *Sc. undulata*, *paludosa* und *irrigua* darstellt. (Vgl. K. Müller, Monographie der Lebermoosgattung *Scapania*. Nova Acta Leop. Carol. Bd. 83. Halle 1905. S. 136 u. tab. 45, fig. 9.)

138. **Sc. dentata* Dum. **Elbh.:** Glashütte: häufig a. Granitblöcken i. Müglitztal, c. per. et spor. (Ri.). Sandsteinblöcke i. Bahratal. — **Lzb.:** Valtenberggebiet: kleine Form an einem Granitblock i. d. jungen Weßnitz westlich Steinigtwolmsdorf, 390 m, c. spor. (1924). — **Elbsg.:** An zahlreichen Stellen z. B. auf Felsblöcken i. Bächen, an nassen Felsen, in nassen Gräben, z. B. Herrnskretschertal (1907 St. u. Schdh.)! Wurzelweg b. Schmilka. Polenttal (St.!)!! Rölligmühle i. Krippengrund (1905 Ri.). Bielatal (St.)! Amselgrund. Uttewalder Grund, zahlreich. — **u. Ezg.:** Grillenburger Wald: a. Steinen u. auf morschen Wurzeln in Zuflüssen der Triebisch; Gräben in einer Schonung beim Seerenteiche (Scha. u. St.). Annaberg: nasse